

Rebbergverein St. Margarethen Binningen

Protokoll der 25. Generalversammlung vom 18. Mai 2019

19.00 Uhr, Schälenurosli

Anwesend

Mitglieder: 117

Gäste: 17 (Gäste von Mitgliedern), 7 (Gäste des Vereins)

Vorstandsmitglieder: Ch. Anliker, S. Brüscheweiler, R. Flück, I. Mati, R. Müller, U. Rediger, N. Schwarz

Revisoren: B. Bürgin, C. Mati, D. Nyffenegger

Abgemeldet

Mitglieder: 50

Gäste: Isabelle Achermann (Präsidentin Bürgergemeinde Binningen), Zunft zu Rebleuten

Vorstandsmitglied: Ch. Maier

Vorsitz

S. Brüscheweiler (Präsident)

1. Begrüssung und Präsenz

- S. Brüscheweiler eröffnet die 25. Generalversammlung mit einem herzlichen Willkommen an alle anwesenden Mitglieder, Winzerinnen und Winzer, den Ehrenpräsidenten/Gründer/Ideengeber B. Gehrig, die Ehrenmitglieder B. Walther und K. Nussbaumer, die Fahngotte P. Glaser, den Fahngötti und ehemaligen Rebbaukommissär BL E. Schläpfer, die Pächter des Margarethenguts seit 2018 L. und D. Rediger, den Einwohnerratspräsidenten Th. Hafner (Neumitglied!), den Gemeindepräsidenten M. Keller, die Gemeinderatsmitglieder D. Nyffenegger (Revisor), Chr. Anliker (Kassier) und Ph. Meerwein (Zelt-Spender), die Landrätin B. Bürgin (Revisorin), den Weinkelterer und Kellermeister U. Bänninger, L. Bürgin vom Weinbauverein Sutzenberg, F. Wiesner von der Rebzunft Bottmingen, den Etikettenkünstler des Weinjahrgangs 2018 M. Wülser mit B. Bieder, R. Schweighauser vom Binninger Anzeiger, dem an dieser Stelle für die Unterstützung des Vereins durch die zuverlässige Publikation von Vereinsnachrichten im Lokalblatt gedankt wird.
- S. Brüscheweiler freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Er hält fest, dass die Traktanden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden sind.
- Zum Einstieg erinnert S. Brüscheweiler an die Geschichte des Vereins, der heute seinen 25. Jahrestag feiert. Früher war Binningen mit 20 ha Rebbaufäche eine mittelgrosse Rebbaugemeinde. Die Jahre von 1880 bis 1920 waren geprägt durch die Invasion der Reblaus und den damit verbundenen Niedergang des Winzergeschäfts. 1960 gab es in Binningen noch einen letzten Rebberg im Erdbeergraben. Dann tauchte in den 70er-Jahren eine alte Trotte auf und es entstand die Idee, einen neuen Rebberg anzulegen. Mit viel Enthusiasmus wurden 1994 der Rebbergverein Binningen gegründet und 1200 Reben auf dem Margarethenhügel gepflanzt. Dank der Früchte dieser Pflanzen lebt der Verein noch heute und wir feiern sein 25-jähriges Bestehen.

2. Wahl der Stimmentzähler/innen

- S. Brüscheiler schlägt zwei Stimmentzähler vor.
- ://: Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen, M. Joset und Ch. Fillinger, mit Applaus.
- S. Brüscheiler weist darauf hin, dass nur die Mitglieder stimmberechtigt sind.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27.04.2018

- S. Brüscheiler verweist auf die aufliegenden Protokollkopien. Das Dokument ist auch auf der Webseite publiziert. Weiterhin besteht die Möglichkeit, das Protokoll per Post zugestellt zu bekommen. Interessierte können sich bei ihm melden. Korrekturanträge am Protokoll der letztjährigen Sitzung sind keine eingegangen.
- ://: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Generalversammlung vom 27. April 2018, verfasst von Chr. Maier, per Akklamation.

4. Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2018

- S. Brüscheiler verweist auf den mit der GV-Einladung allen Mitgliedern zugestellten Jahresbericht. Fragen sind keine eingegangen.
- R. Flück (Vizepräsident) verdankt den Bericht und bittet die Versammlung, den Jahresbericht anzunehmen.
- ://: Die Versammlung genehmigt den Bericht des Präsidenten S. Brüscheiler per Akklamation.

5. Jahresbericht des Winzermeisters über das Rebbaujahr 2018

- U. Rediger (Winzermeister) hält Rückschau auf das Rebbaujahr 2018. Für den Wein herrschten optimale Verhältnisse, die Trockenheit verhinderte Pilzbefall (besonders wichtig, da im Augenblick die Umstellung auf Bio läuft) und die Wärme sorgte für eine sehr hohe Öchsle-Zahl von 111°.
- U. Rediger dankt den Winzerinnen und Winzern für ihren Einsatz, besonders den beiden „Superwinzern“, die am meisten Arbeitseinsätze im Jahr 2018 geleistet haben (J. Beyli und U. Spreyermann).
- ://: Die Versammlung verdankt den Jahresbericht des Winzermeisters U. Rediger mit Applaus.
- S. Brüscheiler dankt seinerseits dem Winzermeister und der Winzergruppe für ihren grossen Einsatz. Er zeigt anhand von Bildern aus dem Rebberg, wie die Reben gedeihen und die neu gepflanzten, extra resistenten Rebensorten Divico und Prior offensichtlich gute Wurzeln geschlagen haben. Die Umstellung auf Bio zeigt sich unter anderem daran, dass nur zwischen jeder zweiten Rebzeile das Gras gemäht wird. Wo nicht gemäht wurde, blüht es zurzeit kräftig.

6. Mitgliederwesen

- S. Brüscheiler: Im Berichtsjahr konnte der Verein 13 neue Mitglieder gewinnen. Diese stehen 12 Austritten gegenüber. Die Anzahl Mitglieder per Jahresende 2018 beträgt 411 (Vorjahr 410). Leider musste sich der Verein auch von einigen langjährigen Mitgliedern verabschieden. Zum Gedächtnis an die Verstorbenen bittet er die Versammlung, sich zu erheben.
- Die Liste der 13 Neumitglieder wird präsentiert und verlesen.
- ://: Die Versammlung bestätigt die Aufnahme der Neumitglieder mit Applaus.

7. Finanzen

a) Jahresrechnung 2018 und Bilanz per 31.12.2018

- Ch. Anliker verweist auf die verfügbaren Unterlagen. Wegen des Frosts und der geringen Weinmenge hatte der Vorstand im vergangenen Jahr ein tief rotes Budget erstellt. Erfreulicherweise ist es gelungen, mit dem verfügbaren Geld haushälterisch umzugehen. Das Dorffest sorgte zudem für eine gute Bilanz, so dass die Rechnung mit einem Plus von CHF 600.- abschliessen kann.

b) Bericht der Revisoren

- B. Bürgin verliest den Revisorenbericht. Sie beantragt der Versammlung, die Rechnung 2018 zu genehmigen und den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten.
- ://: Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung 2018 und dem Antrag zur Décharge des Vorstands ohne Gegenstimmen zu.

c) Budget 2019

- Ch. Anliker präsentiert das Budget 2020 mit einem Verlust von CHF 850.-; dieser Verlust hat seinen Grund in einer hohen Wasserrechnung und in zusätzlichen Ausgaben für das Jubiläumsfest.

d) Mitgliederbeitrag 2019

- S. Brüscheiler: Am Mitgliederbeitrag ändert sich nichts, am Betrag von CHF 30.- soll festgehalten werden.
- ://: Die Versammlung genehmigt das Budget 2019 mit einem Mitgliederbeitrag von CHF 30.- pro Jahr ohne Gegenstimmen.

8. Wahlen

- S. Brüscheiler erläutert, dass der Vorstand laut Statuten im Dreijahresturnus neu gewählt werden muss, das nächste Mal im Jahr 2021, also ist 2019 kein Vorstandswahljahr. Gemäss Statuten soll der Vorstand aus 8 bis 14 Mitgliedern bestehen, aktuell sind es 10. Deshalb schlägt S. Brüscheiler R. Joset vor, der den Vorstand neu ergänzen soll.
- Im Gegensatz zum Vorstand werden die Revisoren im Jahresturnus gewählt. Die bisherigen Revisoren D. Nyffenegger und C. Mati sowie die Revisorin B. Bürgin stellen sich der Wiederwahl.

- ://: Die Versammlung stimmt der Wahl von R. Joset in den Vorstand und der Wiederwahl der Revisoren B. Bürgin, C. Mati und D. Nyffenegger mit Applaus zu.

9. Anträge von Mitgliedern

- Da keine Anträge eingegangen sind, wird dieses Traktandum übersprungen.
- S. Brüscheiler weist auf das weinrote T-Shirt hin, welches am heutigen Tag von den Vorstandsmitgliedern und den Winzerinnen und Winzern getragen wird. An der letztjährigen GV hatte ein Winzergruppenmitglied ein Vereins-T-Shirt beantragt. Am Dorffest kamen die T-Shirts zum ersten Mal zum Einsatz.

11. Vorstellen Flaschenetikette für den Jahrgang 2016

- S. Brüscheiler dankt dem Etikettengestalter M. Wülser (Fam. Former Grafik) aus Zofingen für seine erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb und bittet ihn, die Etiketten vorzustellen. Die Herausforderung war ja dieses Mal die, für zwei Weine (den regulären Blauburgunder und den Blanc de noir Jubiläumsw Wein, ein Weisswein aus roten Trauben) je einen Gestaltungsvorschlag zu liefern. M. Wülser hat für diese Aufgabenstellung die perfekte Lösung gefunden.
- M. Wülser verknüpfte die Grundlinien des Buchstabens W (für Wein) mit den Umrissformen eines Glases und des Rebbergs und kennzeichnete die beiden Weinvarianten durch je eine farbliche Abstimmung in Aquarell auf Rot resp. Weiss/Hellgelb/Grün. So gleichen sich die Etiketten zwar, sind aber doch klar voneinander zu unterscheiden.
- S. Brüscheiler dankt M. Wülser für die Ausführungen. Zum Dank erhält der Grafiker 10 Flaschen des Jahrgangs 2018 Blauburgunder und 5 Flaschen Blanc de noir.

12. Vereinsjahr 2019, Weinbezug

- S. Brüscheiler präsentiert den Veranstaltungskalender 2019. Der Verein hat am Binniger Frühlingsmarkt teilgenommen und wird am Weihnachtsmarkt dabei sein. Am Bannstag wird wie immer um 11 Uhr die erste Rotte im Rebberg empfangen. Ein Weinedegustationsabend findet am 13. Juni statt (Sascha Simmendinger aus Münchenstein und Weingut zum Sternen aus dem Aargau). Vor Weihnachten steht ein Essen für Mitglieder im Schällenurosli auf dem Programm. Drei- bis viermal pro Jahr wird ein Newsletter verschickt. Interessierte können ihre E-Mail-Adresse angeben, um den Newsletter zu erhalten.
- Daten für den Weinbezug 2019: Samstag, 17. August 2019 (mit Essen) und Samstag, 7. September 2019.

13. Diverses

- M. Keller nutzt die Gelegenheit und richtet Grüsse vom Gemeinderat an den Verein aus. Der Rebbergverein leistet einen wichtigen Beitrag an Gemeinde, Kultur, Austausch und Geselligkeit in Binningen. Der Wein wird an unterschiedlichen Anlässen genossen und ist immer wieder eine Gelegenheit, Binningen über die Gemeindegrenzen hinaus zur Geltung zu bringen.

- S. Brüscheiler freut sich über diese Worte und nutzt seinerseits die Gelegenheit, der Gemeinde für den Jubiläumsbatzen zu danken.
- S. Brüscheiler dankt ausserdem allen herzlich, die zum Vereinsleben ihren Beitrag leisten, so den Mitgliedern im Vorstand und der Winzergruppe. Er wünscht allen einen guten Appetit und erklärt den offiziellen Teil der Generalversammlung für geschlossen.
- Nach dem Brunch wird der Rotwein Jahrgang 2018 degustiert. Am Nachmittag ist der Rebberg für alle offen, die noch bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen wollen. Den Weg zum Rebberg ziert eine Ausstellung aller 25 Weinetiketten.

Binningen, 18. Mai 2019

Für das Protokoll: Nicole Schwarz

Degustation des Weinjahrgangs 2018

Kellermeister U. Bänniger beschreibt den Jahrgang 2018 folgendermassen: Der 2018-er überzeugt durch Aromatik und Finesse. Der frühe Austrieb, die vielen Sonnenstunden, die nicht zu grosse Hitze bei gleichzeitiger Trockenheit und schliesslich der kleine Kälteeinbruch im August sorgten für eine sehr gute Reife. Der Wein mit seinen 111° Öchsle und 15% Alkohol ist sehr intensiv rot und schmeckt beerig-fruchtig, aber weniger rauchig als in anderen Jahren.

Der Weisse ist nicht ganz weiss, sondern fast lachsfarben. Er schmeckt fruchtig und frisch bei gleichzeitig herb-rauchiger Süsse.